

# INFO FAVIA 2018

## NR. 2

### JAHRESBERICHT 2017

#### **Aktivitäten der Favia und Aktuelles zum Thema Vorsorge**

2017 war ein wegweisendes Jahr für die berufliche Vorsorge in der Schweiz: Am 24. September 2017 wurde das Reformprojekt Altersvorsorge 2020 vom Volk abgelehnt. Demzufolge muss sich der Bundesrat erneut mit dem Thema befassen. Wir werden Gelegenheit haben, auf seine nächsten konkreten Vorschläge einzugehen. Was die Favia betrifft, haben die Versicherten, die einen Teil ihres Vorsorgekapitals für die Finanzierung ihres Hauptwohnsitzes bezogen haben, ab Oktober 2017 die Möglichkeit, dieses Kapital in Mindestbeträgen von 10'000 Franken (statt wie bisher 20'000 Franken) zurückzuzahlen.

Der Stiftungsrat der FAVIA trat 2017 fünfmal zusammen. Neben der laufenden Verwaltung der Stiftung hat der Stiftungsrat das gesamte Vorsorgereglement überarbeitet (siehe Info Favia Nr. 4 vom November 2017, abrufbar unter [www.favia.ch](http://www.favia.ch)). Die neue Version des Reglements vom 1. Januar 2018 wurde allen Versicherten zur Verfügung gestellt (ebenfalls abrufbar auf der Website der Favia). Zudem hat der Stiftungsrat die von den Depotbanken offerierten Konditionen evaluiert und nach eingehender Analyse das Global-Custody-Mandat der Credit Suisse (Schweiz) AG erteilt, die damit die Nachfolge der UBS antritt.

Ethos Services SA hat das dritte Jahr in Folge bei 23 Generalversammlungen die Stimmrechte der Favia für die von dieser direkt gehaltenen Schweizer Aktien wahrgenommen. Ein zusammenfassender Bericht über die Ausübung des Stimmrechts im Jahr 2017 ist auf der Website der Favia abrufbar.

#### **Die Organe der Stiftung**

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Favia. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen (vier Arbeitgebervertreter und vier Mitglieder, die von den Versicherten bzw. dem Jeune Barreau gewählt werden) und hat folgende Änderungen erfahren:

- Anfang 2017 hat der Vorstand des Anwaltsverbandes RA Selina Müller, Partnerin in der Kanzlei Ming Halpérin Burger Inaudi, zur neuen Arbeitgebervertreterin ernannt. Sie folgt damit auf RA Luc Hafner, der den Stiftungsrat Ende 2016 verlassen hat.
- Nach 16 Jahren Einsitz im Stiftungsrat entschied RA Afshin Salamian, Arbeitgebervertreter, Ende 2017 jüngeren Kräften Platz einzuräumen. Gleichzeitig trat Sylvianne Zeder-Aubert, Vertreterin des administrativen Personals, ebenfalls aus dem Stiftungsrat aus. RA Pierre Bydzovsky, bislang vom Jeune Barreau ernannter Vertreter der angestellten Anwälte und neu Partner in der Kanzlei Borel & Barbey, wurde vom Vorstand des Anwaltsverbandes zum neuen Arbeitgebervertreter ernannt und folgt damit auf RA Afshin Salamian. Der frei gewordene Sitz von RA Pierre Bydzovsky als Vertreter der angestellten Anwälte wurde vom Jeune Barreau durch RA Tatiana Gurbanov, Anwältin bei ARC Avocats, besetzt. Rodolfo Docampo, Verantwortlicher Buchhaltung und Finanzen bei der Kanzlei Borel & Barbey, wurde nach Ausschreibung der Vakanz zum Nachfolger von Sylvianne Zeder-Aubert ernannt.

Wir danken den neuen Mitgliedern für ihr Interesse an der Favia und wünschen ihnen in ihrer neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung.

<b>Arbeitgebervertreter</b>	<b>Vertreter der Versicherten</b>
vom Vorstand des Genfer Anwaltsverbandes ernannt	vom Jeune Barreau oder dem administrativen Personal der Kanzleien ernannt
RA Pietro Sansonetti (Präsident)	RA Tatiana Gurbanov (Jeune Barreau)
RA Pierre Bydzovsky	RA Benno Strub (Jeune Barreau)
RA Selina Müller	Jessica Brignolo (administratives Personal)
RA Anne Troillet	Rodolfo Docampo (administratives Personal)

Verwaltung:

Actuaires & Associés SA, Genf

Global Custodian:

UBS AG im Jahr 2017  
Credit Suisse (Schweiz) AG ab 2018

Vermögensverwaltung:

Banque Pâris Bertrand Sturdza SA, Genf  
Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG, Genf  
UBS Asset Management AG, Zürich  
Vontobel Management AG, Zürich

Experte für die berufliche Vorsorge:

Vincent Duc, Actuaires & Associés SA, Petit-Lancy

Finanzberater:

Lusenti Partner Sàrl, Nyon

Revisionsstelle:

Ernst & Young AG, Genf

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

2017 ist die Bilanzsumme der Stiftung deutlich auf knapp CHF 200 Millionen gestiegen (+12%). Das Vermögen der erwerbstätigen Versicherten ist geringfügig gesunken (um 0,6% auf CHF 119,3 Millionen), während sich das Vorsorgekapital der Rentner um 12% auf CHF 58,3 Millionen erhöht hat.

Die Beitragszahlungen haben sich leicht um CHF 0,5 Millionen erhöht und erreichten CHF 10,8 Millionen, während sich die freiwilligen Einkäufe der Versicherten auf knapp CHF 4,0 Millionen beliefen.

Die als Renten ausbezahlten Leistungen stiegen erneut um CHF 0,2 Millionen auf fast CHF 4,1 Millionen, während die Kapitalleistungen deutlich auf CHF 11,3 Millionen zurückgingen (minus CHF 3,3 Millionen).

Die niedrigen an den Rückversicherer (Zurich Versicherung) gezahlten Prämien bestätigen sich Jahr für Jahr: Die Gesamtjahresprämie lag nur wenig über CHF 0,7 Millionen. Es sei noch einmal auf die Auswirkungen dieser hervorragenden Rückversicherungsbedingungen auf den reglementarischen Beitrag zur Deckung von Kosten und Risiken hingewiesen: Der auf diesen Beitrag gewährte Rabatt von 40% besteht seit 2015 (vgl. Info Favia 2017 Nr. 4).

Was die Anlageerträge betrifft, erzielte Favia 2017 eine ausgezeichnete Performance von über 9,4% (vgl. Info Favia 2018 Nr. 1), womit sie den Durchschnittswert der Schweizer Pensionskassen übertraf. Ihre Nettoerträge beliefen sich auf CHF 16,8 Millionen. Diese Erträge stammten hauptsächlich aus den Schweizer Aktien (47%), gefolgt von den ausländischen Aktien (36%), Schweizer Obligationen (10%) und Schweizer Immobilien (8%). Die Vermögensverwaltungskosten, deren Anteil an den verwalteten Guthaben 2017 im Vorjahresvergleich um 18% gesunken ist, betragen weniger als 8% der Nettoerträge.

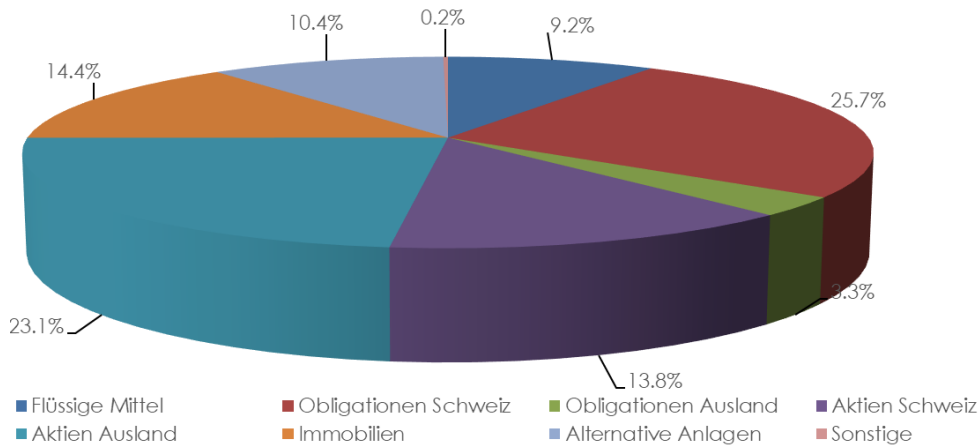
Das Geschäftsjahr 2017 endet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12,2 Millionen (Aufwandsüberschuss von CHF 0,9 Millionen im Jahr 2016). Dadurch stieg die Wertschwankungsreserve auf mehr als CHF 14,5 Millionen.

### Die wichtigsten Kennzahlen

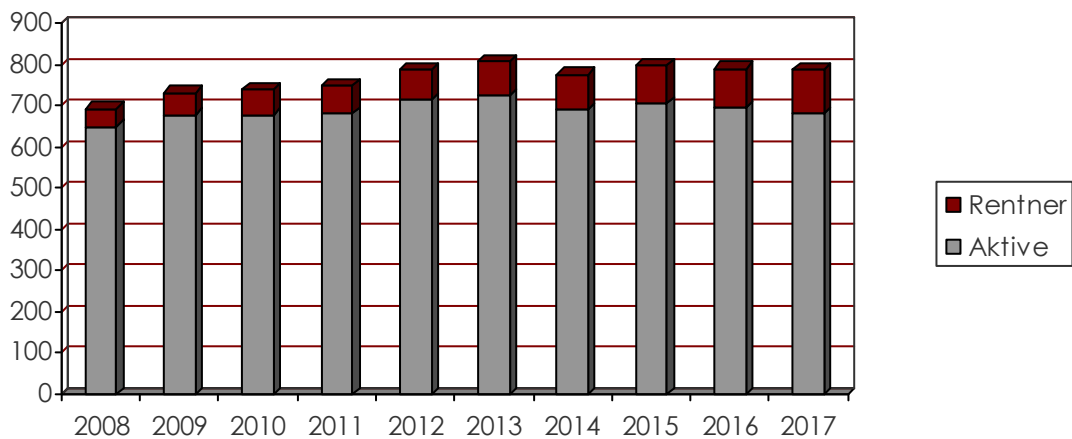
	<b>31.12.2017</b> <b>(Mio. CHF)</b>	<b>31.12.2016</b> <b>(Mio. CHF)</b>
Deckungsgrad	108.1%	101.4%
Bilanzsumme	199.17	177.95
Liquide Mittel und Geldmarktanlagen	18.33	11.74
Anleihen	57.63	51.26
Aktien	73.41	66.01
Immobilien	28.77	27.47
Alternative Anlagen	20.64	21.14
Verschiedenes	0.30	0.23
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.09	0.10
Kapital der aktiven Versicherten	119.31	119.98
Kapital der Rentner	58.35	52.10
Technische Rückstellungen	1.22	0.78
Wertschwankungsreserve (*)	14.57	2.34
Wertschwankungsreserve in % der Anlagen	7.3%	1.3%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	20.0%	20.0%
Freie Mittel	0.00	0.00
Nettobetrag Anlagen	16.80	5.99
Anzahl aktiver Versicherter	681	695
Anzahl Rentenbezüger	108	96

(\*) Gemäss den Rechnungslegungsnormen (FER26) können die freien Mittel nicht erhöht werden, solange die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nicht erreicht ist.

## Anlagestruktur per 31. Dezember 2017



## Versichertenbestand





## Fazit

2017 war für die Favia ein hervorragendes Jahr, in dem sie ihren Deckungsgrad deutlich erhöhen und damit ihre finanzielle Position stärken konnte. Gleichzeitig profitierten ihre Versicherten von einer attraktiven Verzinsung ihres Sparkapitals von 1,75% (verglichen mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1%).

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns als Versicherte bzw. Versicherter entgegenbringen.

Freundliche Grüsse

Der Stiftungsrat

RA Pietro Sansonetti

Jessica Brignolo

Mai 2018

Telefon: 022 879 78 10 – E-Mail: [favia@actuaireassociés.ch](mailto:favia@actuaireassociés.ch)

Internet: [www.favia.ch](http://www.favia.ch)